



**Protokoll der 75. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2012
bei der Fondation gad Stiftung, Eckweg 8, 2504 Biel-Bözingen**

1. Begrüssung, Eröffnung der GV

Nach dem Dank an die Repräsentanten der Fondation gad Stiftung, Frau Sohm und die Herren Zumstein und Schwab, für die soeben erfolgte Führung durch die Räumlichkeiten der Stiftung und für die ausführlichen Erklärungen über die Tätigkeit der Stiftung eröffnet die Präsidentin, Lis Keller, um 20:45 Uhr die 75. ordentliche Generalversammlung des Quartierleists Bözingen.

Die schriftliche Einladung zu dieser Generalversammlung ist statutengemäss an alle Mitglieder verteilt oder verschickt worden. Es sind 15 Entschuldigungen eingegangen, die (mit Ausnahme des Vize-Präsidenten, Manfred Leuenberger) nicht namentlich erwähnt werden. Auf Vorschlag der Vorsitzenden werden die Herren Teddy Zigerli und Hansruedi Zehnder als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Mai 2011

Wie in den vergangenen Jahren ist das Protokoll auf unserer Website veröffentlicht worden. Es ist nicht verschickt worden. Es liegen hier einige Exemplare auf. Nachdem niemand von den Anwesenden das Wort dazu verlangt, wird über das Protokoll abgestimmt. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll mit einem Applaus als Dank an den Verfasser.

Die Präsidentin gibt bekannt, dass an dieser Generalversammlung 42 Mitglieder anwesend sind (inkl. Vorstand). Das absolute Mehr beträgt also 22 Stimmen.

3. Jahresbericht 2011 der Präsidentin

„Das Kalenderjahr 2011 ist für den Quartierleist ein eher ruhiges Jahr gewesen. Trotzdem gibt es laufend Anliegen und Fragen zu beantworten, weiterzuleiten und zu diskutieren. Oft kommt uns zu Ohren: „Was macht eigentlich der Quartierleist während des ganzen Jahres?“ Diese GV würde sich wohl um eine Stunde verlängern, wenn hier alle Geschäfte im Detail aufgezählt würden, mit denen wir uns an den monatlichen Sitzungen beschäftigt haben. Deshalb beinhaltet mein Jahresbericht jeweils die wichtigsten Punkte.

Regiotram: Die Begleitgruppe Regiotram wird regelmässig zu Informationssitzungen einberufen. Diese Anlässe werden stets auch ausführlich in den Medien thematisiert. Unser Sekretär, Roland Haldimann, wird im späteren Verlauf dieser Versammlung noch kurz darauf zurückkommen.

Lebensqualität und Sicherheit in den Quartieren („Angsträume“): Bereits im November 2010 haben wir (in Beantwortung einer Anfrage von André Glauser) unser Interesse an einer Arbeitssitzung mit Barbara Schwickert bekundet. Auf dieses und auf weitere Schreiben an die Bau- und Sicherheits-Direktion sowie an's Bieler Tagblatt, wo wir verschiedene Punkte ansprachen, bekamen wir im März 2011 lediglich ein Dankeschreiben für unsere Teilnahme an der Mitwirkung. Es ist hier um die folgenden Anliegen gegangen:

- lange Wartezeiten beim Fussgängerstreifen Solothurnstrasse/Länggasse;
- schwierig begehbarer Fussweg entlang des östlichen Schüssufers;
- Erschliessung Zollhausstrasse und Tierpark durch ÖV;
- schlechter baulicher Zustand des Gebäudes Solothurnstrasse 2;
- Wartehäuschen Haltestellen Taubenloch und Schlösslifeld.

Bis Ende Jahr 2011 haben wir, trotz mehrfachem Nachfragen, vergeblich auf die Antworten der zuständigen Ämter gewartet. Mehr dazu im Traktandum 7 der laufenden Geschäfte.

Autobrände in Bözinger Quartieren: Die Anwesenden dürften sich vermutlich erinnern an die Serie von Autobränden. Wir haben bisher nicht erfahren, wie weit diese aufgeklärt worden sind. Medien (wie z.B. Telebielingue, Canal 3 und sogar 20Minuten) haben uns kontaktiert, manchmal zu den „unmöglichsten“ Zeiten, und wollten Näheres wissen. Von uns Vorstandsmitgliedern hat jedoch niemand nähere Angaben machen können.

Website Quartierleist Bözingen: Das Hosting (Betreuung) unserer Website ist noch nicht optimal. Wir suchen auch nach einer Person, die uns die Website in's Französische übersetzen könnte.

Anlässe und Aktivitäten, bei welchen der Leistvorstand gesamthaft oder einzeln vertreten war:

- Jan. 2011 Bözinger Agenda in alle Bözinger Haushalte verteilt
- 15.03.2011 Fasnachtsumzug in Bözingen, Böögg verbrennen, Nachtessen in der „Öli“
- 09.04.2011 Jodler- und Theater-Abend im Hirschensaal
- 18.05.2011 GV im Zwinglihaus mit Gästen von Kanton und Ceratizit
Peter Moning erzählt „Bözinger Geschichten und Anekdoten“
- Juli/August Aufrichten, resp. Demontage des 1.-August-Kreuzes auf dem Bözingenberg
- 12./13. Aug. Teilnahme am alljährlichen Ölifest
- 3./4. Sept. Schopffest des Turnvereins
- 27.11.2011 Alljährlicher Sunntig's-Träff, wo wir wiederum aktiv teilgenommen haben. Die Fischfilets haben bei den Gästen grossen Anklang gefunden.

Von Januar bis Dezember 2011 hat sich der Vorstand zu insgesamt 7 Sitzungen getroffen.

Herzlichen Dank an Alle für das Aufstellen und Abmontieren des 1.-August-Kreuzes auf dem Bözingenberg sowie für das Aufstellen der Weihnachtsbäume auf der Schüssbrücke! Danke auch den vielen Helfern vom Turnverein, welche die schwere Arbeit mit dem 1.-August-Kreuz verrichtet haben. Wir danken auch besonders der Firma A. Schlosser AG für die unentgeltliche Installation von Lampen und Kabeln. Peter Schlosser ist stets persönlich auf dem Bözingenberg dafür besorgt, das das Kreuz leuchtet.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung. Sie nehmen mir viel Arbeit ab. Ebenso wichtig ist ihr Mitdenken bei all' den Aufgaben und Projekten, welche nicht in der Öffentlichkeit geschehen, sondern im Hintergrund passieren.

Der Sekretär, Roland Haldimann, stellt den Jahresbericht der Präsidentin zur Diskussion. Da niemand von den Anwesenden das Wort wünscht, verdankt Roland Haldimann den ausführlichen Jahresbericht und bittet die Anwesenden um einen herzlichen Applaus als Zeichen des Einverständnisses.

4. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes, Budget 2012

Der Kassier, Heinrich Huber, gibt die Jahresrechnung 2011 bekannt:

Einnahmen	CHF 6'565.25
Ausgaben	CHF 4'955.25
Einnahmenüberschuss	CHF 1'610.00

Das Vermögen per 31.12.2011 beträgt insgesamt Fr. 20'460.85 (Kasse, Postkonto, Sparkonto und Fahnenkonto).

Niemand der Anwesenden verlangt das Wort zur Jahresrechnung 2011.

Die Revisoren Manfred Rufener und Ueli Hofstetter haben am 21. März 2012 die Vereinskasse geprüft. Manfred Rufener liest den Revisorenbericht vor. Die Präsidentin lässt über die Jahresrechnung und den Revisorenbericht abstimmen. Beides wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt dem Kassier und den beiden Revisoren für ihre präzise Arbeit.

Das Budget für das Jahr 2012, das der Kassier vorstellt, sieht Einnahmen von insgesamt CHF 6'520.- und Ausgaben von insgesamt CHF 5'030.- vor, womit ein Einnahmenüberschuss von CHF 1'490.- resultieren sollte. Zum Budget wird das Wort ebenfalls nicht verlangt und es wird darüber auch nicht abgestimmt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2013

In Anbetracht der guten Situation unserer Kasse schlägt der Vorstand der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten, d.h. der Jahresbeitrag 2013 bleibt für Einzelpersonen und Vereine bei CHF 20.- und für Paare bei CHF 30.-. Ab dem Jahr 2013 wird eine zusätzliche Beitragskategorie geschaffen: Firmen und Gönner bezahlen CHF 50.- pro Jahr, wobei auch hier ein Zustupf jederzeit willkommen ist und verdankt wird.

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag diskussionslos zu und genehmigt die Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2013 einstimmig.

6. Wahlen

Gemäss den Statuten müssen die Vorstandsmitglieder jedes zweite Jahr bestätigt werden. Da keine Demissionen vorliegen, betrifft dies in diesem Jahr Roland Haldimann (Sekretär), sowie Béatrice Bürki, Annemarie Graf und Irene Pauli (Beisitzerinnen). Diese vier Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt und mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Auch die Präsidentin stellt sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung. Der Sekretär bittet die anwesenden Mitglieder die Präsidentin, Lis Keller, mit einem grossen Applaus für eine neue Amtsperiode zu wählen, was dann auch geschieht.

7. Laufende Geschäfte und Aktivitäten

Wie bereits im Jahresbericht 2011 erwähnt, laufen unsere Bemühungen für **Buswartehäuschen** bei den Haltestellen Taubenloch und Schlösslifeld. Nach Umwegen erhielten wir am 1. März 2012 endlich eine Antwort von der Stadt Biel, Infrastruktur Tiefbau. Demzufolge betragen die Kosten für ein einziges Buswartehäuschen rund CHF 100'000. Das Fahrgastaufkommen an der Haltestelle Taubenloch in Fahrtrichtung Bözingenfeld rechtfertigt diese Kosten nicht. Die Haltestelle Schlösslifeld in Fahrtrichtung Stadtzentrum wird nicht abschliessend abgelehnt, aber vorläufig nicht realisiert.

Nachdem bekannt worden ist, dass die Stadt Biel den **Hirschensaal** tatsächlich verkaufen will, hat der Quartierleist im März rund 200 Bieler Vereine angeschrieben. Es sind rund 50 ausgefüllte Fragebogen zurückgekommen: die Bereitschaft zur Mitwirkung in einem Trägerkomitee ist gering, aber das Interesse den Hirschensaal für Vereinsanlässe zu mieten ist grösser; viele der Angeschriebenen bezeugen ihre Sympathie zur Erhaltung des Saals für die Bözinger Bevölkerung.

Der Offene Brief an den Gemeinderat der Stadt Biel vom 23. April 2012 hat einige Wellen geworfen: Telebielingue, Canal 3 und das Bieler Tagblatt haben beim Leist um Interviews gebeten. Anscheinend ist dieser Brief, der die sofortige Sistierung der Verkaufsbemühungen verlangt, beim Stadtpräsidenten, Erich Fehr, nicht gut aufgenommen worden, und bis heute ist von ihm keine Antwort gekommen.

Nach einer engagierten Diskussion in der Versammlung zeichnet sich das weitere Vorgehen wie folgt ab: Der Leist sucht den Kontakt mit Erich Fehr (resp. mit seinem Sekretär, Reto Lindegger, reto.lindegger@biel-bienne.ch) für ein Gespräch, sowie mit denjenigen Bözinger Vereinen, die den Hirschensaal mieten, resp. mieten würden, wenn der Saal ihren Anforderungen genügt. Dadurch sollte die Situation entspannt werden und sachlich verhandelt werden können. Dazu müsste auch der Präsident der Hirschensaalkommission, Martin Uhlmann, eingeladen werden.

Hans Megert informiert über seine Einsprache gegen das Verkehrschaos, das zwangsläufig entstehen wird, wenn die **vier neuen Kindergärten** an der Jakobstrasse gebaut werden. 75 stimmberechtigte Anwohner haben seine Einsprache mitunterschrieben. Auf dem Sägefildweg und auf der Jakob-Strasse gelten „Zone 30“ und „Fahrverbot für Motorfahrzeuge, Zubringerdienst gestattet“. Hans Megert wird den Leist auf dem Laufenden halten.

Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass die „**Bözinger Agenda**“ in Zukunft nicht mehr verteilt wird, sondern nur noch auf unserer Website und im Anschlagkasten publiziert wird. Damit lässt sich der finanzielle und personelle Aufwand reduzieren. Der Vorstand wird neue Wege prüfen und suchen müssen, um die Bözinger Anlässe breit zu publizieren und um neue Leistmitglieder zu gewinnen.

Der Sekretär, Roland Haldimann, informiert über das **Regiotram**, die Informationssitzung der Begleitgruppe vom 16. Januar 2012 und über den Zeitplan. So soll die Gemeinde Nidau dieses Jahr über die Linienführung (durch das Stedtli oder aussen herum) entscheiden. Im Frühjahr 2013 sollte in Biel und Nidau der Soverän über den Projektierungskredit abstimmen. 2015 oder 2016 sollte die Volksabstimmung über den Ausführungskredit stattfinden.

Der Vorstand erachtet es als notwendig, die **Statuten** aus dem Jahr 1987 vollständig zu überarbeiten. Es ist vorgesehen, die neuen Statuten der Generalversammlung 2013 zur Genehmigung vorzulegen.

8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Informationen

Nach Auskunft der kantonalen Behörden erstellt die Firma AIRMESS regelmässig jeden Monat einen Bericht über die **Wolfram-Emissionen** der Firma CERATIZIT Schweiz AG und leitet diesen Bericht an das BECO weiter. Obschon die gemessenen Werte weit unter dem offiziellen Grenzwert liegen, werden die Messungen weitergeführt. Auch die Sinteröfen werden in regelmäßigen Abständen durch das BECO kontrolliert. Die Firma Ceratizit hat in der letzten Zeit verschiedene Verbesserungen an den Produktionsanlagen und an der Gebäudeinfrastruktur vorgenommen, welche auch dazu beitragen, die Immissionen zu verringern.

Mutationen 2011: 17 Neumitglieder, 9 Austritte, Bestand am 31.12.2011: 279 Leistmitglieder.

Ölifest: 10./11. August 2012

Schopffest: 8./9. September 2012, mit Taufgottesdienst und 4 Taufen; letztes Schopffest in dieser Art.

Neue Sitzbank im Tierpark („Rohrer-Bänkli“): Dank verschiedener Geldspenden (auch vom Quartierleist) konnte diese Sitzbank realisiert werden, zur Erinnerung an Käthi und Manfred Rohrer, Metzgerei und Chäshuus. Die Einweihung hat Ende März 2012 stattgefunden.

Entlang der Solothurnstrasse 55 – 75 soll durch den Kanton eine neue **Schallschutzwand** erstellt werden. Die Profile stehen bereits, das Baugesuch ist noch nicht publiziert worden.

Die **Generalversammlung 2013** des Quartierleists Bözingen findet am Mittwoch, 27. März 2013, statt.

10. Verschiedenes

Herr Zigerli erkundigt sich nach der kleinen **Fussgänger- und Velobrücke** über die Schüss von der Öli-Halbinsel bis zur alten Parketterie. Diese Brücke ist vorgesehen gewesen im Überbauungsplan Renferareal (wie auch das Baufeld mit dem Bauprojekt „Dasiswas GmbH“). Die Präsidentin antwortet dem Fragesteller, dass die (Nicht-)Erstellung dieser Brücke vermutlich zusammenhängt mit ebendiesem Bauprojekt. Die Gültigkeit der Baubewilligung ist im Februar 2012 um weitere zwei Jahre verlängert worden bis Februar 2014. (Baugesuch Nr. 21'453)

Herr Zigerli möchte, dass die weiter unten gelegene, bestehende Fussgängerbrücke für den Veloverkehr geöffnet wird, sofern die obere Fussgänger- und Velobrücke nicht erstellt wird.

Für Peter Sohm bedeutet „das grosse Schweigen“ den Verzicht auf das Erstellen des fraglichen Mehrfamilienhauses.

Nachdem niemand mehr das Wort ergreift, schliesst die Präsidentin die heutige Generalversammlung um 21:40 Uhr, dankt für das Erscheinen und für das Interesse an den Aktivitäten des Quartierleists und lädt alle Teilnehmer zum anschliessenden „Apéro riche“ ein, der von der FONDATION gad STIFTUNG sorgfältig vorbereitet worden ist.

Der Protokollführer:
Roland Haldimann
10.05.2012